



Rund 20 Interessierte machten von der Möglichkeit Gebrauch, am Karfreitag, den 25. März 2016 um 15.00 Uhr eine Kreuzwegandacht mit zu erleben.

15.00 Uhr ist nach der christlichen Überlieferung die Todesstunde Jesu.

Bereits um 14:00 stand die Ausstellung mit den Kreuzwegbildern von Günter Lenze zur Besichtigung offen.

Ab 15:00 Uhr wurde die Kreuzwegandacht mit Bibellesungen von Ruth und Hans-Joachim Spier sowie gemeinsamen Liedvorträgen erlebt.

Im Anschluss rundete ein Vortrag von Priester Schomäcker über das Leiden und Sterben Jesu aus medizinischer Sicht den Nachmittag ab. Dabei räumte er insbesondere die häufig zu hörende These aus, Jesu sei nur scheinot gewesen und es hätte folglich auch keine Auferstehung gegeben. Eindrucksvoll konnte man den HERRN begleiten von seinem Gebet im Garten Gethsemane, wo sein Schweiß von Blut durchsetzt war, über die Geißelung durch die römischen Soldaten, seinen Weg nach Golgatha und das Geschehen am Kreuz. Durch diesen spannenden und auch bewegenden Vortrag wurde uns das Opfer Jesu noch größer und bestärkte uns in dem Wissen „ER ist wahrhaftig auferstanden!“

Alfred Krempf

26. März 2016



